

## ZIELGRUPPE

Jugendliche/Heranwachsende unabhängig vom Geschlecht, die zum Tatzeitpunkt zwischen 14 und einschließlich 20 Jahre alt waren.

Die Zuweisung aller Deliktarten ist möglich.

Präferiert werden Delikte, welche gemeinschaftlich begangen wurden oder bagatellisiert werden.

Junge Menschen welche bei einem oder mehreren Aspekten Entwicklungspotenzial aufweisen:

- Abgrenzung
- Risikoabschätzung & Problembewusstsein
- Einfühlungsvermögen
- realistische Zukunftsperspektiven

## ZIELE

- Förderung von sozial kompetentem Verhalten
- Erweiterung der eigenen Handlungsmöglichkeiten
- Reflexion des eigenen Verhaltens
- Erweiterung der Konflikt- und Problemlösungsstrategien
- Förderung der Kompromissbereitschaft
- Stärkung der Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Positive Entwicklung des Selbstkonzeptes und des Selbstwirksamkeitserlebens

## ANFAHRT

U-Bahn Max-Weber-Platz  
 Straßenbahn Grillparzerstraße / Flurstraße  
 Bus Grillparzerstraße / Flurstraße

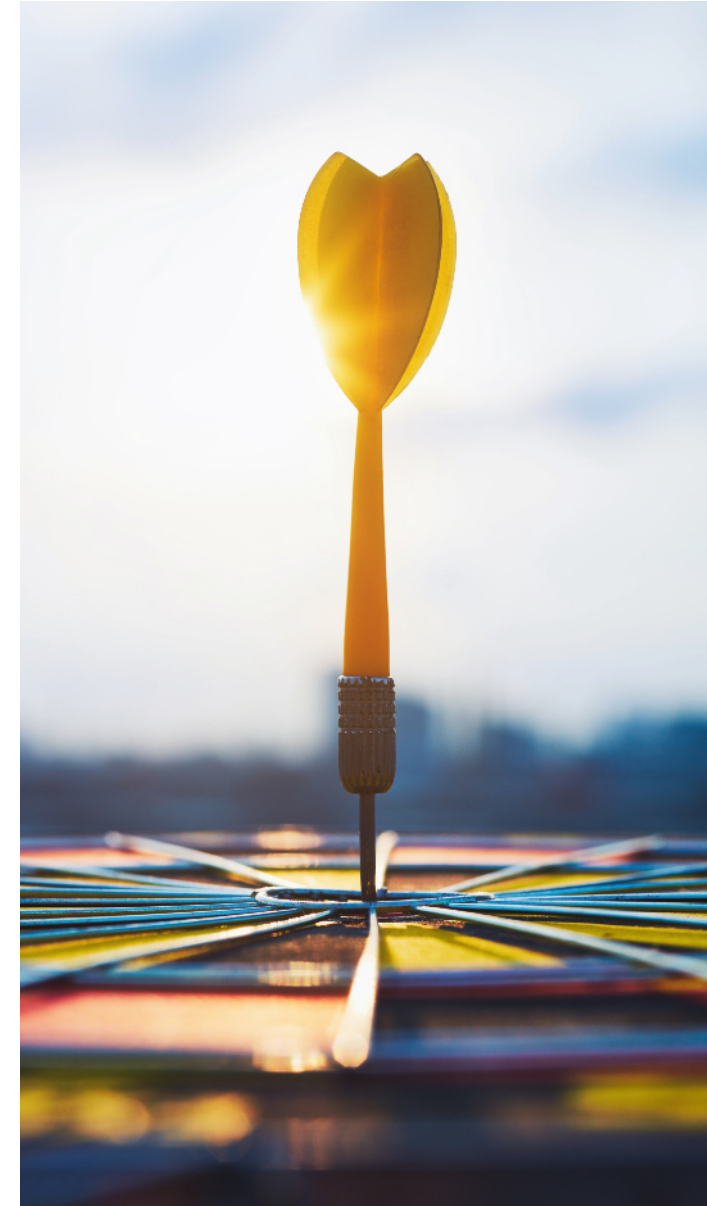


BRÜCKE e.V. München  
 Einsteinstraße 92  
 81675 München

Tel: 089 – 419 468 – 0  
 Fax: 089 – 419 468 – 11

mail@bruecke-muenchen.de  
 www.bruecke-muenchen.de

## DAS KOMPETENZTRAINING



## DIE MAßNAHME

Im Rahmen des sozialen Kompetenztrainings setzen sich die Jugendlichen und Heranwachsenden mit ihren Ansichten und Verhaltensmustern auseinander.

Zudem lernen sie ihre Ressourcen zu erkennen, um ihre Handlungsmöglichkeiten zu erweitern.

In der Maßnahme erhalten die Teilnehmer\*innen die Möglichkeit, ihre individuelle Lebenssituation zu reflektieren und entsprechende Unterstützung hierbei zu erhalten. In dem Vor- und Nachgesprächen, sowie den sieben Modulen werden aktuelle gesellschaftliche Themen mit Bezug zu den Entscheidungs- und Verhaltensmustern der Teilnehmer\*innen bearbeitet.

## RECHTLICHER RAHMEN

Das Kompetenztraining ist eine auf Vorschlag der Jugendgerichtshilfe, vom Jugendgericht und Staatsanwaltschaft auferlegte pädagogische Maßnahme für straffällig gewordene junge Menschen.



## SITZUNGSaufbau

1

### Forming

Kennenlernen der Teilnehmer\*innen und Gruppenleiter\*innen.

Motivation

2

### Selbstreflexion

Bewusstsein für die eigenen Verhaltensmuster schaffen.

Körpersprache

Kommunikation

3

### Vertiefung Selbstreflexion

Bewusstsein für die eigenen Entscheidungs- und Verhaltensmuster und deren Konsequenzen schaffen.

Selbst- und Fremdwahrnehmung

Kooperation

4

### Veränderungsprozesse

Anerkennung bereits stattgefundener Veränderungen und Erarbeitung folgender Lerninhalte:

Problemlösung

Abgrenzung

5

### Vertiefung Veränderungsprozesse

Erarbeitung von Aspekten, die einer Veränderung von Verhaltensmustern entgegenstehen oder sie bestärken. Stärkung vorhandenen Ressourcen und Fähigkeiten.

Selbstsicherheit

Risiko- und Schutzfaktoren

7

### Abschlussabend

Wiederholung der Skills, Zukunftsausblick schaffen.

Abschluss- und Feedbackrunde

Empowerment

6

### Selbstmanagement

Zeitreise des Lebens  
Veränderungsziele werden definiert.  
Konkrete Schritte zur Zielerreichung werden erarbeitet.

Lebensweg

